

PRESSEMITTEILUNG

17.05.2017

DEMONTAGE DER KOMMUNALEN ENTSCHEIDUNGSFREIHEIT

Nennt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der **CDU**-Ratsfraktion **Jens-Michael Emmelmann** die Ereignisse in der gestrigen Sitzung des Stadtbezirksrats Mitte.

„Auch wenn die Presse schon heute davon ausgeht, dass der Bezirkratsantrag, quasi ein Verkaufsverbot von städtischen Immobilien an Private durchzusetzen, im Rat wohl keine Mehrheiten finden wird, Sorge ich mich um das Urteilsvermögen der Antragsteller“, merkt der **Emmelmann** an.

„Die Landeshauptstadt muss wirtschaftlich handlungsfähig sein und bleiben. Dazu gehört auch der An- und Verkauf von Immobilien und Grundstücken durch den Fachbereich Wirtschaft. Es kann doch wohl nicht ernst gemeint sein, einer Kommune eines der elementarsten Steuermittel zu Lenkung des Immobilienbereiches aus der Hand zu nehmen. Auch die Forderung, das Rücktrittsrecht aus dem Vertrag zur Bebauung des Grundstücks der alten VHS auszuüben, ist ein Ammenmärchen“, stellt **Emmelmann** fest. „Der Käufer hat schon lange mit dem Umbau angefangen, die Mietverträge sind bereits abgeschlossen. Die Landeshauptstadt Hannover würde sich gegenüber potentiellen Vertragspartnern lächerlich machen, würde sie diesen Gedanken auch nur im Ansatz aufnehmen.“

„Vor dem Hintergrund von so viel Nonsens schlage ich vor, dass sich die Protagonisten dieses Antrags von der eigenen Partei schulen lassen und über ihr Handeln und dessen Tragweite nachdenken“ Wir werden dem Antrag im Rat nicht zustimmen. Und hoffen auf die Vernunft der SPD, zumindest auf Ratsebene in dieser Angelegenheit, so **Emmelmann** abschließend.

Kontakt: Jens-Michael Emmelmann, stellv.
Fraktionsvorsitzender der CDU-Ratsfraktion,
Tel.: 0172 – 51 20 675



CDU RATSFRAKTION
HANNOVER